

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

hatte, folgte links rückwärts gestaffelt nördlich der Bahn, die bereits am 28. über den Styr gegangene 4. Kavallerie-Division stieß über Troscianiec südwärts vor.

Generaloberst von Conrad hatte schon im Laufe des 28. August Feldzeugmeister von Puhallo mehrfach eindringlich darauf hingewiesen, daß es für rasche Wegnahme von Luck und ausgiebige Umfassung besonders wichtig sei, den Styr mit starkem linken Flügel abwärts von Rozyżce zu überschreiten, wo volle Freiheit des Handelns bestehe. Gegen die Absicht des Armeeführers, das XIV. Korps am 29. auf Luck vorgehen, das X. und IX. Korps aber erst am nächsten Tage frontal gegen die russischen Stellungen an der Sierna angreifen zu lassen, erhob der ö.-u. Generalstabschef neuerdings Einspruch, weil das zu einem dem Gegner sehr erwünschten Festrennen führen würde. Nur durch weites Herumgreifen um den feindlichen Nordflügel werde die Ikwa- und Styr-Linie auf der Strecke Dubno—Luck unhaltbar gemacht. Daher sollten unverzüglich möglichst starke Kräfte über den Styr abwärts von Luck nach Osten vorgehen.

Feldzeugmeister von Puhallo setzte daraufhin das XIV. Korps gegen den Raum östlich von Luck an und wies die 4. Kavallerie-Division auf Rowno. Das X. Korps¹⁾ wurde in der Nacht zum 30. aus der Front gezogen; es sollte am 31. bei und nördlich von Rozyżce über den Styr gehen und am 1. September südostwärts vorrücken. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten auch die Gruppe Smekal und die 7. Kavallerie-Division am Nordflügel eintreffen, so daß dann sieben Infanterie- und zwei Kavallerie-Divisionen zur Verwendung auf dem Ostufer des Styr bereitstanden. Der frontale Angriff der übrigen Korps wurde bis zum Wirksamwerden der Umfassung verschoben.

30. und
31. August.

So ging das XIV. Korps am 30. August gegen die Straße Luck—Rowno, die 4. Kavallerie-Division beiderseits der Rownoer Bahn ostwärts vor. Offenbar unter dem Druck dieser Bewegungen räumte der Feind in der folgenden Nacht seine Stellungen vor der Mitte und dem rechten Flügel der 1. Armee und wich über den Styr zurück. Das II. und I. Korps sowie die Gruppe Szurmay folgten am 31. bis zur Linie Skryholow—Antonowka, das XIV. nahm Luck. Am Nordflügel der 2. Armee stürmten die Truppen des Feldmarschalleutnants von Czibulka²⁾ in der Nacht zum 31. die russischen Stellungen westlich von Radziechow und erreichten, dem abziehenden Feinde auf dem Fuße, noch an diesem Tage den Styr. Auf der südwärts anschließenden Front vermochte nur das Korps

¹⁾ Ohne die 13. J. D., die zur Gruppe Szurmay trat.

²⁾ Seit dem 29. August XVIII. Korps mit ö.-u. 31. und 32. J. D., öst. 1. Ldft. Br., ö.-u. 1. R. D. und ung. 1. Ldft. Hus. Br.